



# Zentralheizungsherde

## Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

**Modell 125 + 125K**

**Modell 130 + 130K**

**Modell 135 + 135K**

**Modell 135A**



# Allgemeine Information

## Kundendienst und Ersatzteilanforderung

### Wir sind erreichbar:

### Wichtig:



FÖBI GmbH  
Falak 20  
83673 Bichl

Telefon 08857 9688  
Telefax: 08857 1658  
Email: info@foebi.de

Montag-Freitag von 7<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr. Außerhalb der Erreichbarkeit sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter, oder schicken Sie uns ein Fax, oder Email.

Damit der Kundendienst bzw. die Ersatzteillieferungen sorgfältig ausgeführt werden können, halten Sie bitte folgende Informationen bereit:

1. Ihre genaue Anschrift
2. Ihre Telefon- und ggf. Faxnummer
3. Herdtype, Baujahr und Werk-Nr.
4. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen

Schreiben Sie sich vor dem Aufstellen des Herdes die Angaben im Typenschild in folgende Tabelle:

Herdtype: .....

Werk-Nr.: .....

Nennwärmeleistung: kW.....

Baujahr: .....

Abgasanschluss: .....

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Herdes alle Informationen in dieser Aufstell- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie finden hier Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch, die Pflege und die Wartung des Herdes, damit Sie lange Freude an Ihrem Herd haben.

Für alle Angaben, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, technische Änderungen, Satz und Druckfehler, übernehmen wir keine Haftung.

Diese Garantiebedingungen gelten in allen europäischen Ländern, in denen FÖBI Herde vertrieben werden. Garantieansprüche sind grundsätzlich an Ihren Händler, bei dem Sie den Herd gekauft haben, zu richten.

Grundsätzlich gewährt die Firma FÖBI bei nachweisbaren Material- und Werksfehler auf alle Herde 5 Jahre Garantie. Ausgenommen von dieser Regelung sind Verschleißteile, wie Dichtungen, Feuerungsplatten und alle Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung entstehen. Auf elektrische Teile und die elektronische Temperaturanzeige gilt 2 Jahre Garantie.

Die Garantie beginnt ab Rechnungsdatum. Voraussetzung der Garantiepflicht ist, dass der Herd nach unseren Anweisungen und den geltenden DIN-Normen angeschlossen ist und nach unseren Anleitungen sachgemäß bedient und gewartet wurde.

Für die Dauer der Garantie übernimmt die Firma FÖBI sämtliche Kosten. Wenn wir entscheiden, dass die Reparatur des Herdes in unserem Werk stattfinden soll.

Falls die Lieferung des Herdes nicht durch unsere Firma bzw. durch ein von uns beauftragtes Transportunternehmen erfolgt ist, übernehmen wir keine Haftung. Auch Schäden die durch unsachgemäße Bearbeitung der jeweiligen Montagefirma entstanden sind, sind von der Haftung ausgeschlossen.

Für sichtbare Lack- und Kachelschäden die auf Herstellerfehler zurückzuführen sind, kommen wir auf, wenn uns der Mangel innerhalb 14 Tagen nach Übergabe des Herdes bekannt gegeben wird.

Bei Änderungen oder Eingriffen am Herd durch Personen, die dafür nicht autorisiert sind erlischt die Garantiepflicht. Einregulierungs- und Umstellungsarbeiten sind grundsätzlich kostenpflichtig.

- Bei der Aufstellung des Herdes sind die am Aufstellungsort geltenden bauaufsichtlichen und feuerpolizeilichen Bestimmungen zu beachten.
- Achten Sie auf waagrechten und rüttelfreien Stand des Herdes.
- Rund um den Herd ist genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen wie Holzverkleidung, Möbel, Vorhänge etc. einzuhalten. Die Wände im Bereich des Herdes sind in voller Höhe und in einer Breite von mind. 50 cm nach beiden Seiten bzw. nach vorne über die Feuerstätte hinaus brandbeständig auszuführen.
- Bei einem brennbaren Boden wie Holz-, Kunststoff-, Teppichboden etc. ist ein Bodenblech aus Stahl, Kupfer etc. zu verwenden. Diese Unterlage muss den Herd seitlich mind. 5 cm und nach vorne zur Bedienungsseite mind. 30 cm überragen.
- Bei Anbau an brennbare Materialien bzw. Einbau in eine Küchenzeile oder Anbau an einen E-Herd, oder ein anderes Gerät ist ein Brandschutz, oder ein Abstand von mind. 5 cm an der Rauchrohrseite des Herdes vorzusehen. Max. Höhe der angebauten Einrichtungen entspricht hierbei der Herdhöhe. (Standardhöhe 87,5 cm )

# Die FÖBI Garantie

## Garantiedauer

## Garantiebeginn

## Kosten

## Haftungsausschluss

# Aufstellen und Anschließen

An der Schalteilseite, gegenüber der Rauchrohrseite des Herdes, muss kein Abstand zu brennbaren Materialien eingehalten werden. Wegen des Hohlraumes an der Schalteilseite, des ringsum wasserführenden und isolierten Kesselkörpers, werden an der Außenverkleidung und dem Herdrahmen keine Temperatur über 85°C erreicht.

- Der Sicherheitsabstand bei zu schützenden Gegenstände z.B. brennbare Wände, Küchenhochschränke und tragende Wände aus Stahlbeton, ist auf der Seite des Rauchabzuges und der Herdrückseite mindestens 10 cm einzuhalten.
- Bei Verwendung einer Stahlherdplatte dürfen oberhalb des Herdes keine Überbauten vorgenommen werden.
- Wird der Abgasanschluss seitlich unter einer Arbeitsplatte geführt, so muss das Abgasrohr mit einer 3 cm dicken alukaschierten Steinwollisolierung umwickelt und ein Mindestabstand von 5,5 cm zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden. Wenden Sie sich bei dieser Lösung unbedingt an den zuständigen Kaminkehrer.

Ein störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb ist gewährleistet, wenn alle notwendigen Faktoren gegeben sind.

## Kamin

- Den geltenden Vorschriften am Aufstellungsort entsprechend für Ausführung und Zustand.
- Vor dem Anschluss auf mögliche Fehler und Mängel untersuchen.
- Wirksame Kaminhöhe von 7-8 m ab Rauchrohrenmündung.
- Kaminquerschnitt Modell 125 = 160mm, Modell 130 + 135 = 180mm.
- Den Kamin auf undichte Stellen und einwandfreien Zustand kontrollieren.
- Kamine aus Fertigteilen oder Edelstahlinsatz sind zu bevorzugen.
- Wenden Sie sich bei Fragen unbedingt an den zuständigen Kaminkehrer.

## Verbindung Herd - Kamin

Hinweise für die Verbindung vom Herd zum Kamin:

- Der Durchmesser des Abgasrohres darf zum Kamin hin nicht reduziert werden.
- Das Rauchrohr darf nicht in den Kamin hineinragen.
- Das Rauchrohr darf zum Kamin hin nicht abfallen, sondern leicht steigen.
- Die Verbindung zwischen Herd und Kamin muss absolut stabil und dicht sein. Die Verbindung in das Mauerwerk ist dauerhaft abzudichten.
- Mehrfachbelegung des Kamins ist mit dem zuständigen Kaminkehrer abzusprechen.
- Unbenützte Kaminöffnungen sind mit einem Verschlussdeckel abzudichten.

Der für den Zentralheizungsherd notwendige Förderdruck ist in der Tabelle „Technische Daten „ ersichtlich. (Seite 7)

- Ein zu geringer Förderdruck führt zu einer unvollständigen Verbrennung und kann eine erhöhte Ruß- und Teerbildung im Herd und Kamin verursachen.
- Ein zu starker Förderdruck beschleunigt die Verbrennung, führt zu hohen Abgastemperaturen und steigert den Brennstoffverbrauch.

Der Zentralheizungsherd ist als Wärmeerzeuger für Warmwasser-Heizungsanlagen mit einer Vorlauftemperatur bis 95° und einem zulässigen Betriebsdruck von 3 bar geeignet und zugelassen.

Folgende Normen sind beim Heizungsanschluss zu beachten:

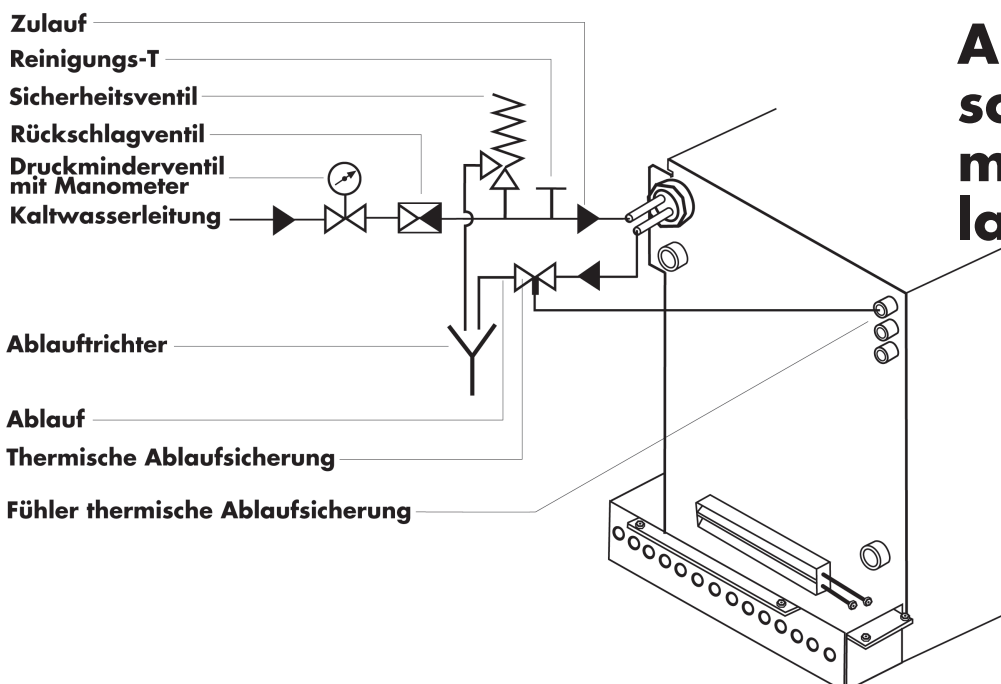
Bei offenen und geschlossenen Anlagen: DIN EN 12828

Bei geschlossenen Anlagen ist erforderlich:

- Ein geschlossenes Ausdehnungsgefäß.
- Ein Thermometer und ein Manometer
- Als Sicherung gegen Übertemperatur eine selbstständig wirkende Einrichtung zur Wärmeabfuhr: Anschluss des eingebauten Wärmetauschers mit thermischer Ablaufsicherung. Der Anschluss dafür befindet sich seitlich im Schaltteil des Herdes. Einbauhinweise des Herstellers beachten (siehe unten).
- Der Entlüftungsanschluss DN 15 an der Rückseite des Herdes muss unbedingt mit einer geeigneten Entlüftungsvorrichtung ausgestattet sein.
- Ein Sicherheitsventil an der höchsten Stelle des Herdes, oder an einer damit verbundenen Leitung.

Die bei der Installation verwendeten Sicherheitsventile müssen bauteilgeprüft und ihre Ablassleistung der größten Nennwärmeleistung des Herdes entsprechen.

Es sind die örtlichen Bauvorschriften, gewerbliche und feuerpolizeilichen Bestimmungen zu beachten.



## Förderdruck (Kaminzug)

## Heizungs- anschluss

## Anschluss- schema ther- mische Ab- laufsicherung

## Wichtige Hinweise

Beachten Sie bitte, dass der Herd nur dann gut funktioniert, wenn er nach unseren Vorgaben bedient und gewartet wird. Voraussetzung für Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit, schadstoffarmen Abbrand und lange Lebensdauer ist die Einhaltung folgender Regeln:

- Fachgerechte und ordentliche Aufstellung durch einen Fachmann unter Einhaltung der am Aufstellort geltenden Vorschriften und Bestimmungen. Beachtung der Hinweise in unserer Aufstell- und Bedienungsanleitung. Beiziehung des zuständigen Kaminkehrers zur Beurteilung baulicher und technischer Umstände.
- Vor Inbetriebnahme den Kaminzug und die elektrische Verdrahtung überprüfen. Die Betriebsleuchten am Schalteil müssen funktionieren.
- Verwendung des vorgeschriebenen Brennstoffes. 2 Jahre altes Scheitholz mit einer Feuchtigkeit von 15-20 %.
- Die Anheizklappe A nur zum Anheizen öffnen. Feuerungs- und Aschentüre stets schließen. Hebel an der Aschentüre auf A stellen. Wenn sich ein Glutbett gebildet hat und die Wassertemperatur im Herd 60° erreicht hat Hebel auf H umstellen.
- Die seitliche Luftklappe sollte je nach Zug ca. 1-2 cm geöffnet sein.
- Das Pumpenthermostat wird auf ca. 60-70° C gestellt um Schwitzwasser zu vermeiden. Niemals unter 60° einstellen, sonst verminderte Lebensdauer.
- Es ist sehr wichtig, den Brennraum so zu befüllen, dass die Löcher für die Sekundärluftzufuhr nicht überdeckt werden.
- Sachgemäße Bedienung durch Beachtung aller Angaben in der Aufstellungs- und Bedienungsanleitung.
- Wartung, Pflege und Reinigung sollen in regelmäßigen Abständen erfolgen. Dichtungen, thermisch belastete Teile, oder zu Bruch gegangene Herdteile sind möglichst schnell zu erneuern bzw. auszuwechseln.
- Für ausreichende Zufuhr von Frischluft muss gesorgt werden. Es muss ein mindestens 0,8 facher Luftwechsel pro Stunde durch dauerhafte und sichere Belüftung des Raumes gewährleistet sein. Bei dicht schließenden Fenstern und Türen, oder wenn andere Geräte wie Dunstabzugshaube, Wäschetrockner, Ventilator o.ä. dem Raum Luft entziehen, muss unter Umständen Frischluft von außen zugeführt werden.
- Den Zentralheizungsherd nur mit Rücklaufanhebung (thermisches Ventil, motorgesteuertes Mischventil) betreiben. Schäden die auf eine fehlende Rücklaufanhebung zurückzuführen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Außerdem soll ein Wärmetauscher und eine thermische Ablaufsicherung eingebaut sein. Es ist in jedem Fall empfehlenswert, einen Wärmespeicher bzw. Pufferspeicher, je nach Bedarf und örtlichen Gegebenheiten einzubauen.

- Arbeiten Sie beim Aufstellen des Herdes mit der Bedienungsanleitung.
- Berücksichtigen Sie die Sicherheitsabstände beim Aufstellen des Herdes.
- Die Dichtheit des Rauchrohranschlusses überprüfen.
- Achten Sie darauf, dass nie mehr Holz eingelegt wird als vorgeschrieben ist. Ca. 8 kg pro Füllung.
- Beim Nachlegen die Türe langsam öffnen, erst die Rauchgase abziehen lassen, damit vermeiden Sie ein Entweichen der Rauchgase in den Raum.
- Beachten Sie, dass verschiedene Bauteile am Herd (Abgasrohr, Herdplatte usw.) im Heizbetrieb heiß werden können und eine Verbrennungsgefahr darstellen. Besonders bei Kleinkindern darauf achten.
- Überhitzte Fette können sich selbst entzünden, Speisen mit viel Fett und Öl nur unter Aufsicht zubereiten. Entzündete Fette nie mit Wasser löschen! Deckel auflegen und Topf bzw. Pfanne von der heißen Kochstelle ziehen.
- Keine brennbaren oder entzündbare Gegenstände auf die Kochfläche legen, die bei Inbetriebnahme des Herdes eine Gefahr auslösen können.

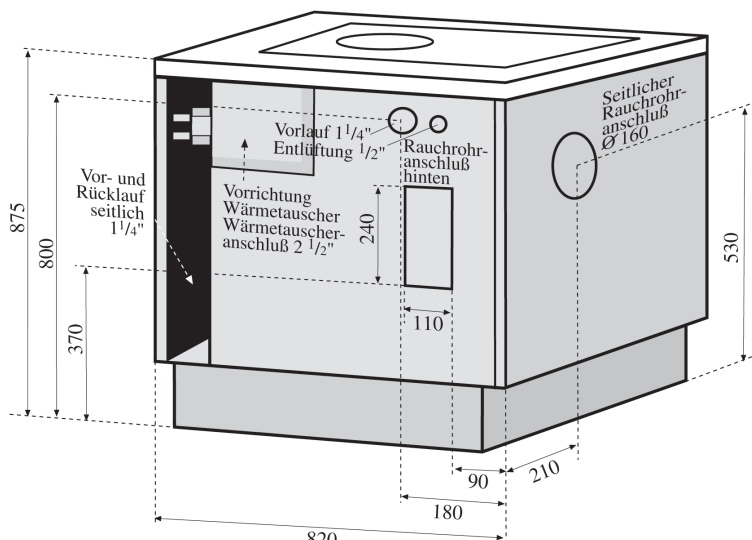
## Sicherheits- hinweise beim Aufstellen und im Betrieb

## Kochfläche

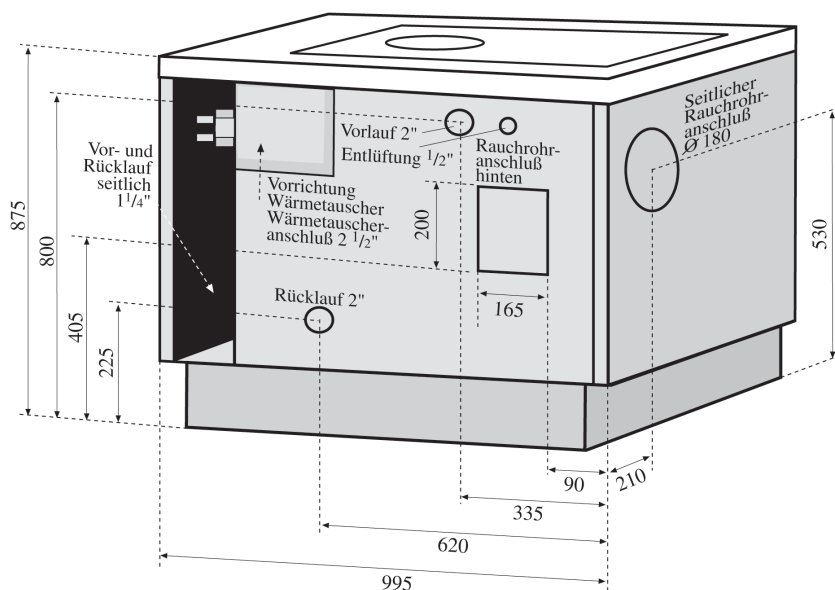
TECHNISCHE DATEN			MODELL 125 mit Schaltteil	MODELL 130 mit Schaltteil	MODELL 135 mit Schaltteil	MODELL 135A ohne Schaltteil
NENNLEISTUNG	HOLZ	kW	20	25	30	30
STRAHLUNGSLEISTUNG	HOLZ	kW	2,5	3,5	4	4
ERFORDERLICHER KAMINZUG		mbar	0,19	0,19	0,19	0,19
ABGASSTUTZEN	SEITLICH RUND	mm	160	180	180	180
	HINTEN ECKIG		110/240	165/200	165/200	165/200
GRÖSSE	BREITE	mm	820	995	995	860
	TIEFE	mm	670	670	720	720
	HÖHE	mm	875	875	875	875
FEUERRAUM	BREITE	mm	240	280	280	280
	TIEFE	mm	400	400	440	440
	HÖHE	mm	390	390	390	390
HEIZTÜRÖFFNUNG	BREITE	mm	240	260	260	260
	HÖHE	mm	220	220	220	220
ASCHENKASTEN	INHALT	Lit	9	9	10	10
KOCHFLÄCHE		m <sup>2</sup>	0,3	0,39	0,42	0,42
KOCHPLATTENSTÄRKE		mm	10	10	10	10
HERDSTANGE			SONDERWUNSCH	SONDERWUNSCH	SONDERWUNSCH	SONDERWUNSCH
GEWICHT		kg	420	485	500	485
WASSERINHALT		Lit	56	75	89	89
HERDRAHMEN			EDELSTAHL	EDELSTAHL	EDELSTAHL	EDELSTAHL
FARBEN:STANDARD AUF WUNSCH	PERLWEISS RAL 1013 ALLE RAL- FARBEN		*	*	*	*
			*	*	*	*
KACHELAUSFÜHRUNG			SONDERWUNSCH	SONDERWUNSCH	SONDERWUNSCH	SONDERWUNSCH
HERDSTANGE	BEI KACHELAUSFÜHRUNG STANDARD					

# Gerätebe- schreibung und Abmessungen

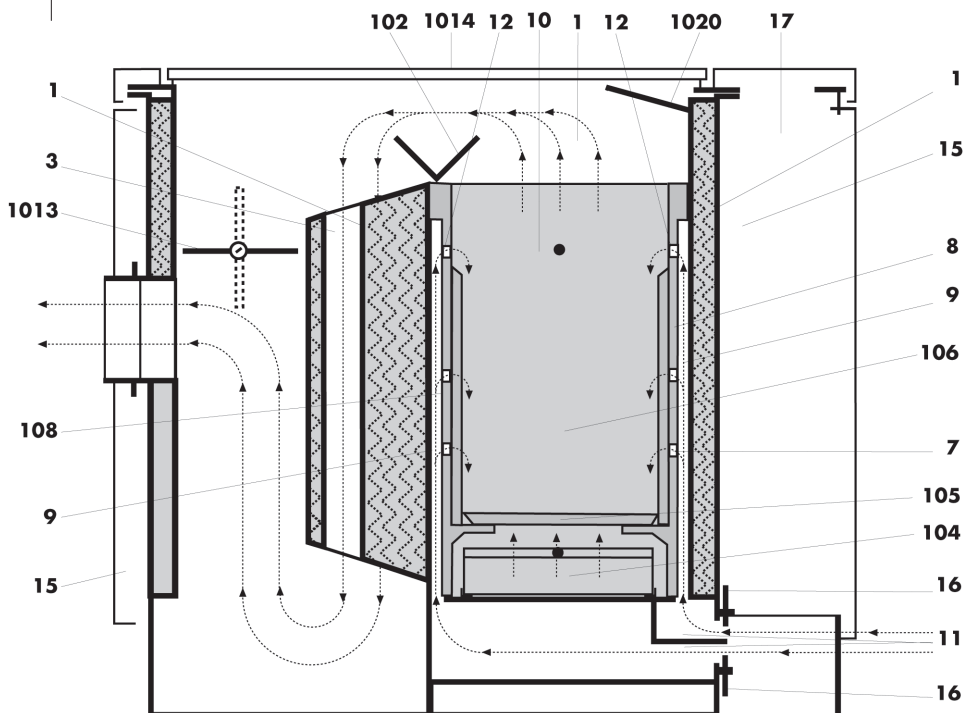
**Modell 125**



**Modell 130 + 135**



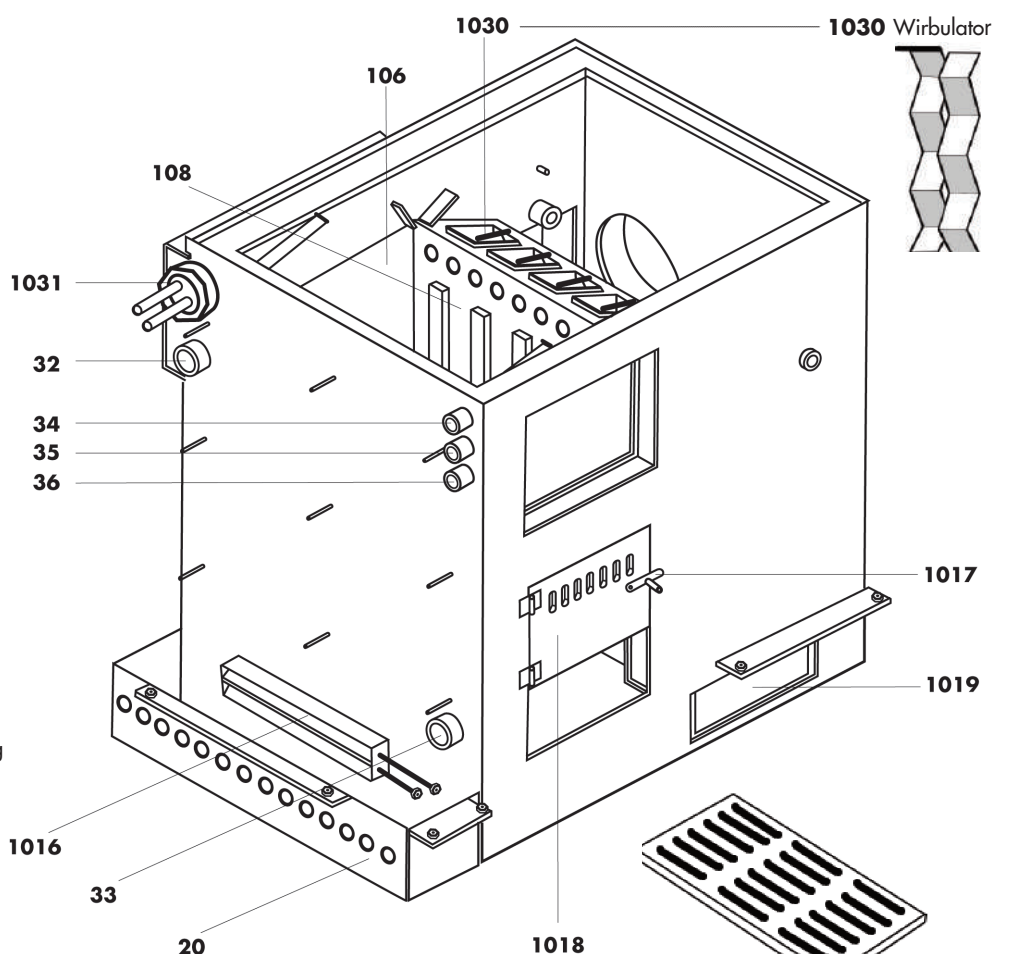
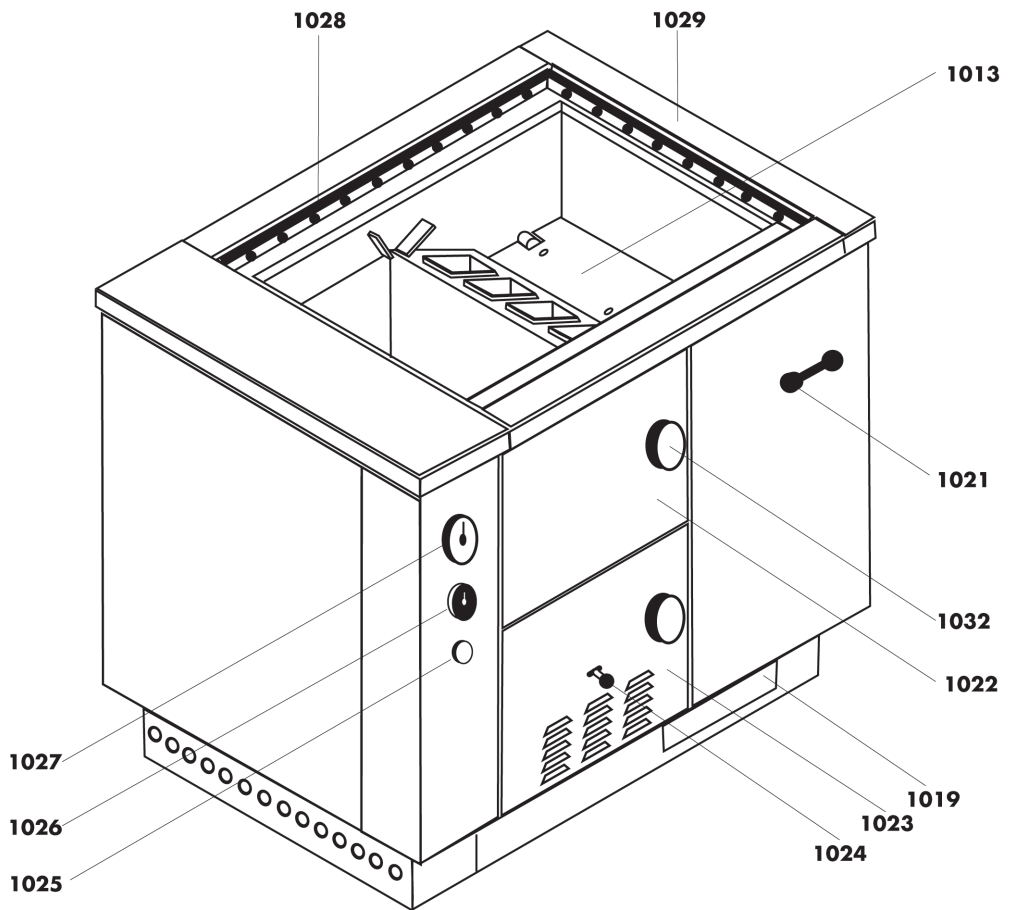
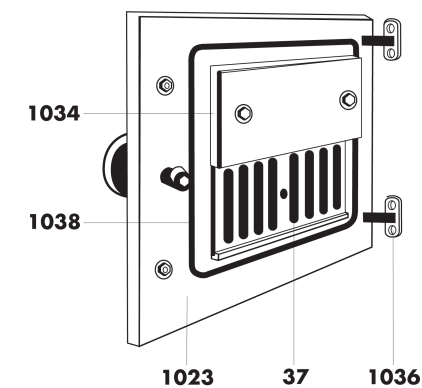
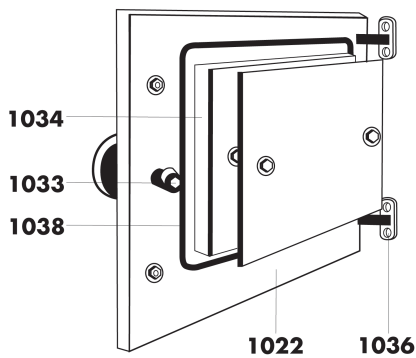
- 1 wasserführender Kesselkörper
- 102 Leitblech
- 3 Heizregisterrohre
- 104 Aschenkasten
- 105 Rost
- 106 Brennraum-Rückwand
- 7 Primärluft
- 8 Brennraum-Seitenteil mit Abstandhalter
- 9 Luftkanal
- 10 Brennkammer
- 11 Zuführung für Sekundärluft
- 12 Sekundärluftöffnungen
- 1013 Anheizklappe
- 1014 Herdplatte
- 15 Isolierung
- 16 regulierbare Klappe für Sekundärluft
- 17 Schaltteil



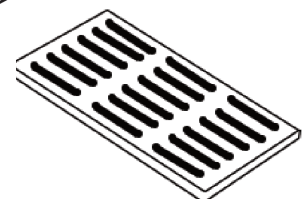
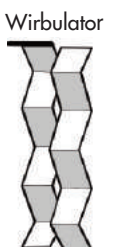


- 1013 Anheizkappe
- 1019 Reinigungsöffnung
- 1021 Umstellhebel
- 1022 Feuerungstür
- 1023 Aschentür außen
- 1024 Zuluft-Regulierhebel
- 1025 Kontrollleuchte
- 1026 Thermostat
- 1027 Zeigerthermometer
- 1028 Dichtschnur unter Herdplatte
- 1029 Herdrahmen
- 1032 Handrad

- 1033 Türriegel
- 1034 feuerfeste Isolierung (weiß)
- 1036 Scharnier
- 37 Luftschlitze
- 1038 Dichtschnur (schwarz)



- 106 Brennraum-Rückwand
- 108 Brennraum-Seitenteil
- 1016 Sekundärluftklappe
- 1017 Aschentürverschluss
- 1018 Aschentür innen
- 1019 Klappe für Reinigungsöffnung
- 20 Sockel mit Löcher für Sekundärluft
- 1030 Wirbulatoren
- 1031 Wärmetauscher für thermische Ablaufsicherung
- 32 Vorlauf 1 1/4"
- 33 Rücklauf 1 1/4"
- 34 Tauchhülse therm. Ablaufsicherung
- 35 Tauchhülse Temperaturfühler
- 36 Tauchhülse Zeigerthermometer



# Wartung und Pflege

Regelmäßige Wartung und Pflege sind für die Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Werterhaltung des Herdes besonders wichtig. Nach jeder Heizperiode sollte eine gründliche Reinigung durchgeführt werden. Bei konstanter Nutzung oder bei Verwendung minderwertiger Brennstoffe entsprechend öfter.

- Herd im kalten Zustand reinigen.
- Kochplatte abnehmen und die Unterseite mit einer Stahlbürste reinigen.
- Leitbleche zum Reinigen herausnehmen.
- Wirbulatoren aus den eckigen Rauchgaszügen entnehmen und mit einer Bürste reinigen.
- Die eckigen Rauchgaszüge mit der mitgelieferten Drahtbürste freibürsten.
- Die Klappe am Herdsockel nur mit leichter Links- oder Rechtsdrehung öffnen und die Verbrennungsrückstände entfernen.
- Den Feuerraum reinigen. Den Rost nach oben herausnehmen und die Asche hinter und unter dem Aschenkasten entfernen.
- Beim Wiedereinsetzen der verschiedenen Herdteile (Herdplatte, Rost, Wirbulatoren, Putztüre, Aschenkasten) ist auf korrekte und funktionsgerechte Lage, oder Dichtheit zu achten.

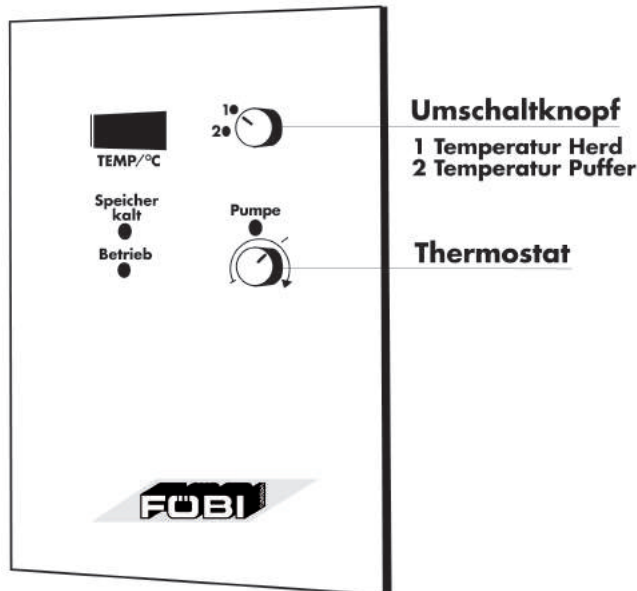
## Hinweise zur Pflege der Stahlkochplatte

- Die Stahlkochplatte soll nach Benutzung möglichst im warmen, nicht heißen, Zustand gereinigt werden.
- Zur Reinigung können herkömmliche pulverförmige oder flüssige Scheuermittel verwendet werden. Für hartnäckige Verschmutzungen kann über die Herstellerfirma FÖBI ein spezielles Scheuermittel (Sonnenglut) bezogen werden.
- Keine Töpfe oder Pfannen auf der kalten Kochplatte stehen lassen. Es würden sich Rostränder bilden, die schwer zu entfernen sind.
- Beim ersten Einheizen kann durch den auf der Kochplatte aufgetragenen Korrosionsschutz Rauch oder Geruch entstehen. Bitte Fenster und Türen öffnen.
- Die typische Verfärbung der Stahlkochplatte wird nach mehreren Inbetriebnahmen immer gleichmäßiger.

# Ersatzteilliste

<b>Leitblech aus Stahl V-förmig</b> .....	<b>102</b>
<b>Leitblech aus Stahl gerade</b> .....	<b>102A</b>
<b>Aschenkasten</b> .....	<b>104</b>
<b>Rost</b> .....	<b>105</b>
<b>Sommerrost mit Aufhängung</b> .....	<b>105A</b>
<b>Brennraum-Rückwand aus Stahl</b> .....	<b>106</b>
<b>Brennraum-Seitenteil aus Stahl</b> .....	<b>108</b>
<b>Anheizklappe</b> .....	<b>1013</b>
<b>Stahlherdplatte</b> .....	<b>1014</b>
<b>Sekundärluftklappe</b> .....	<b>1016</b>
<b>Aschentürverschluss</b> .....	<b>1017</b>
<b>Aschentür innen</b> .....	<b>1018</b>
<b>Klappe für Reinigungsöffnung</b> .....	<b>1019</b>
<b>Umstellhebel</b> .....	<b>1021</b>
<b>Feuerungstüre</b> .....	<b>1022</b>
<b>Aschentüre außen</b> .....	<b>1023</b>
<b>Zuluft-Regulierhebel</b> .....	<b>1024</b>
<b>Kontrollleuchte</b> .....	<b>1025</b>
<b>Thermostat</b> .....	<b>1026</b>
<b>Zeigerthermometer</b> .....	<b>1027</b>
<b>Dichtschnur unter Herdplatte</b> .....	<b>1028</b>
<b>Edelstahl-Herdrahmen</b> .....	<b>1029</b>
<b>Wirbulatoren</b> .....	<b>1030</b>
<b>Wärmetauscher für thermische Ablaufsicherung</b> .....	<b>1031</b>
<b>Handrad</b> .....	<b>1032</b>
<b>Türriegel</b> .....	<b>1033</b>
<b>feuerfeste Isolierung (weiß)</b> .....	<b>1034</b>
<b>Scharnier</b> .....	<b>1036</b>
<b>Dichtschnur (schwarz)</b> .....	<b>1038</b>

# Anschluss- schema und Beschreibung elektronische Temperatur- anzeige



## Beschreibung der Bedienelemente:

### Wahlschalter Temperaturanzeige:

Die hier vorliegende HERD-Regelung ist für die Anbindung der FÖBI Herde an ein Heizungssystem mit Puffer konzipiert. Die Regelung funktioniert unabhängig von vorhandenen Reglern.

Mit diesem Wahlschalter können Sie zwischen der Anzeige für die Temperatur des Holzkessels (Temp1, Schalterstellung 1) und der Speichertemperatur (Temp 2, Schalterstellung 2) umschalten. Der jeweilige Wert wird Ihnen an dem danebenliegenden Display angezeigt.

### Display:

Vierstellige Anzeige für die jeweilige Temperatur in Abhängigkeit von der Position des Wahlschalters Temperaturanzeige. Es wird Ihnen hier die jeweilige Temperatur in Grad Celsius angezeigt. das Display hat das Format: XXX,X.

### LED Speicher kalt (rot):

Dieses LED signalisiert, dass der Speicher (Pufferspeicher) unter 50°C ist. Das Nachlegen von Holz in den HERD wird somit signalisiert.  
2.Fühler optional erhältlich.

### LED Betrieb (grün):

Diesem LED zeigt die grundsätzliche Bereitschaft der HERD-Regelung an. Leuchtet das LED grün, so ist die Versorgungsspannung vorhanden, das Gerät ist betriebsbereit

### LED Pumpe (grün):

Dieses LED zeigt durch Leuchten an, dass die Pumpe der HERD-Regelung aktiv ist.

### Thermostat Pumpe:

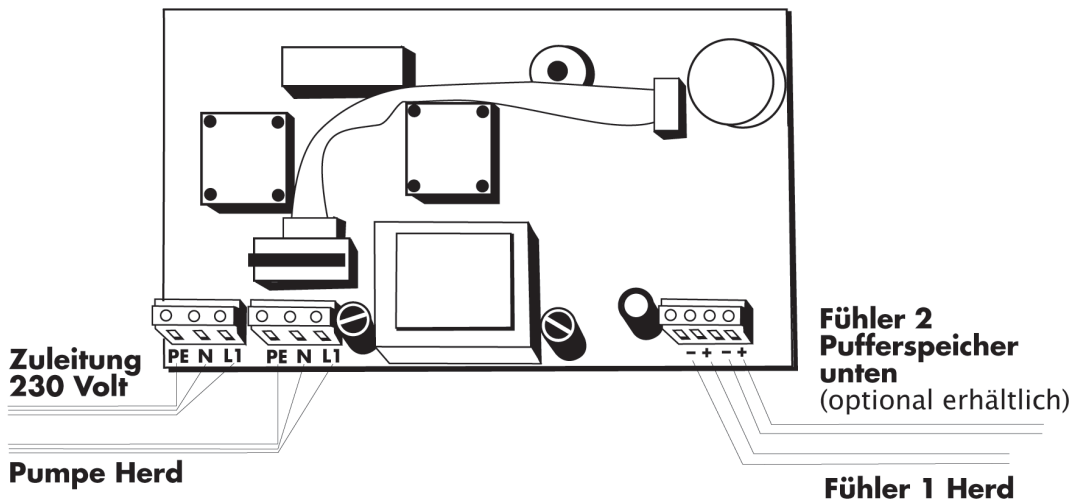
Mit dem Potentiometer können Sie die gewünschte Temperaturdifferenz für die Aktivierung der Pumpe einstellen. Der linke Anschlag stellt die minimale Temperaturdifferenz dar, der rechte Anschlag die maximale Temperaturdifferenz. Die Markierung am Drehpotentiometer entspricht ca. 15°C. Eine Notkühlfunktion, mit ca.95°C, ist integriert. Die Hysterese zwischen EIN- und AUS-Schalter beträgt 5°C. Bei Betrieb mit einem Fühler muß die Grundeinstellung (wie Skizze. Strich auf Strich) eingehalten werden.

### Fehleranzeigen:

Anzeige T1: Bei Kurzschluss-	000.1 blinkend
Bei Leitungsbruch-	000.1 blinkend
Anzeige T2: Bei Kurzschluss-	130.0
Bei Leitungsbruch-	000.0

### Fühler:

Der HERD-Regler verwendet die Standard Fühler der Firma TVS. Ersatz- oder Zusatzfühler können über die Firma FÖBI GmbH bestellt werden.



**Elektronischer Anschluss nach Klemmenplan**

Empfohlene Adernquerschnitte

- Fühlerkabel: min. 0,25 mm<sup>2</sup>
- Ausgänge für Pumpen und Ventile: min. 0,75 mm<sup>2</sup>
- Netzanschluss: min. 1,50 mm<sup>2</sup>

**Betriebsspannung:** 230V (+/-10%), 50-60 Hz

**Absicherung:** Pumpensicherung: 2A, mittelträge,  
Sicherung rechts, neben Pumpenklemme (PE / N / L1)  
Sicherung Elektronik: 32mA, flink.  
Auf Leistungsplatine neben Trafo

**Leistungsaufnahme Elektronik:** ca. 5VA

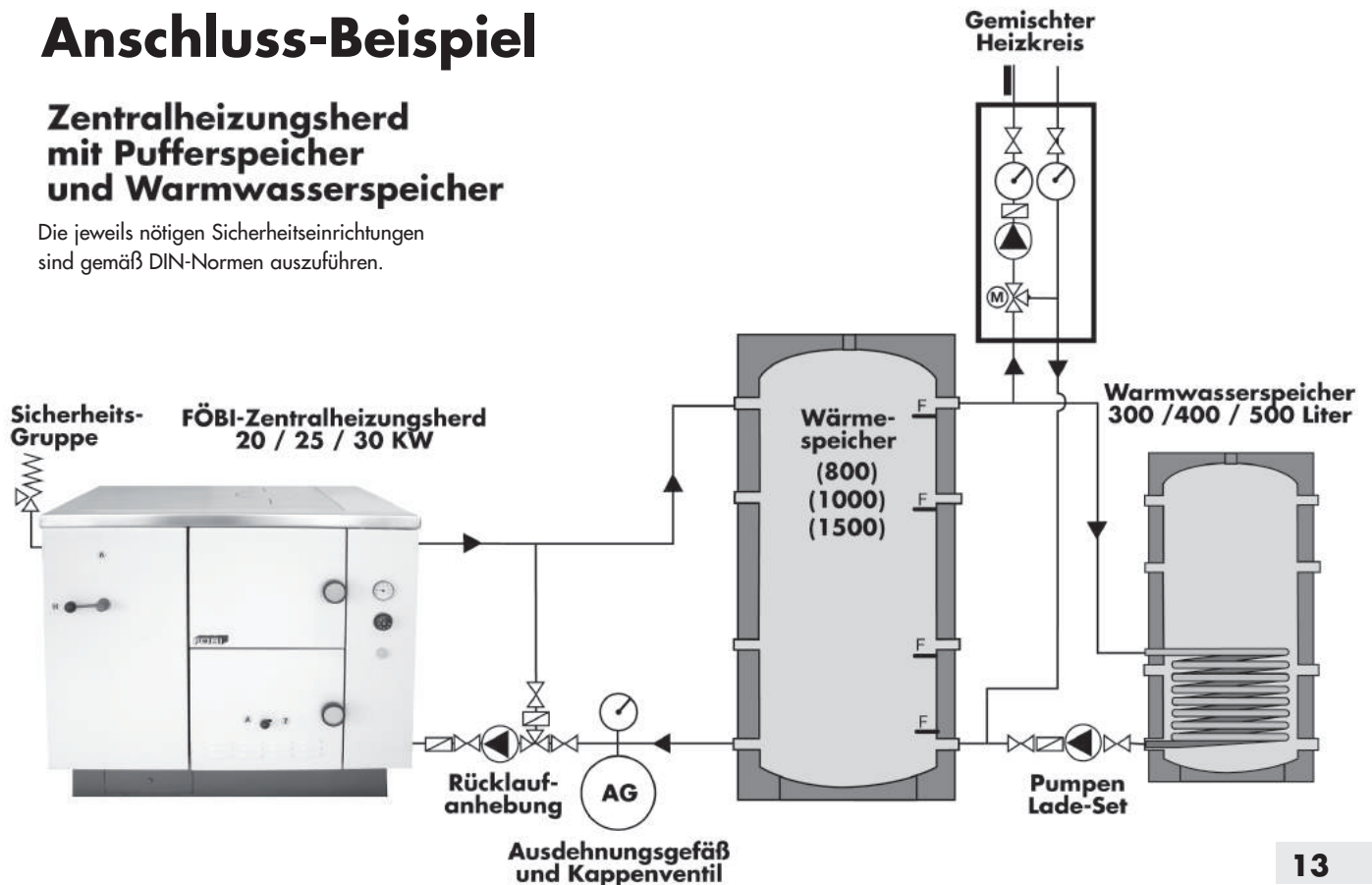
**Gehäuseabmessungen:** ca. 230 x 147 x 53mm

**Frontplattenabmessungen:** ca. 266 x 180 x 2mm

# Anschluss-Beispiel

## Zentralheizungsherd mit Pufferspeicher und Warmwasserspeicher

Die jeweils nötigen Sicherheitseinrichtungen sind gemäß DIN-Normen auszuführen.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Information</b> .....	2
Kundendienst und Ersatzteilanforderung.....	2
Wir sind erreichbar:.....	2
Wichtig:.....	2
<b>Die FÖBI Garantie</b> .....	3
Garantiedauer.....	3
Garantiebeginn.....	3
Kosten.....	3
Haftungsausschluss.....	3
<b>Aufstellen und Anschließen</b> .....	3
Kamin.....	4
Verbindung Herd - Kamin.....	4
Förderdruck (Kaminzug).....	5
<b>Heizungsanschluss</b> .....	5
<b>Anschlusschema thermische Ablaufsicherung</b> .....	5
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	6
<b>Sicherheitshinweise beim Aufstellen und im Betrieb</b> .....	7
<b>Kochfläche</b> .....	7
<b>Technische Daten</b> .....	7
<b>Gerätebeschreibung und Abmessungen</b> .....	8-9
<b>Wartung und Pflege</b> .....	10
Hinweise zur Pflege der Stahlkochplatte.....	10
<b>Ersatzteilliste</b> .....	11
<b>Anschlusschema und Beschreibung elektronische Temperaturanzeige</b> .....	12
<b>Beschreibung der Bedienelemente</b> .....	12-13
<b>Anschluss-Beispiel</b> .....	13



# KONFORMITÄTS- ERKLÄRUNG

08

**EN 12815:2001**

Heizungsherd als Zeitbrandfeuerstätte  
mit Warmwassererzeugung

**Produkt: Zentralheizungsherde**  
**Typen: 125 - 135**

<b>CO-Gehalt:</b>	0,34 g/m <sup>3</sup>
<b>Staub:</b>	0,03 g/m <sup>3</sup>
<b>Max. Betriebsdruck:</b>	2,5 bar
<b>Abgastemperatur:</b>	180 - 220 °C
<b>Heizleistung:</b>	20 - 30 kW
<b>Energieeffizienz:</b>	85,8 %
<b>Brennstoffe:</b>	Scheitholz

Bichl, am 15. 05. 2008



**FÖBI GmbH • Falak 20 • 83673 Bichl**



**FÖBI GmbH**  
**Falak 20**  
**83673 Bichl**

**Telefon 08857-9688**  
**Telefax: 08857-1658**  
**e-mail: [info@foebi.de](mailto:info@foebi.de)**